



QUO VADIS - SCHULE DER PHANTASIE - Fürth/Franken e.V. verbunden mit ANTRAG auf Unterstützung

- zur Bestandssicherung und Fortschreibung /Weiterentwicklung des Angebots
- zur Verstetigung der Jugendkunstschule in Fürth durch feste Leitung, ordentlich honorierte Fachkräfte sowie Fachräume mit Budget

Seitenübersicht - Inhalt

10 Jahre SCHULE DER PHANTASIE – Fürth/Franken e.V. – JUGENDKUNSTSCHULE IN FÜRTH

Das Leitbild von Jugendkunstschule & 10 starke Argumente	S1
Jugendkunstschule in Fürth & Historie	S2
Kooperation Stadt Fürth - SCHULE DER PHANTASIE – Fürth/Franken e.V.	
Quo Vadis SCHULE DER PHANTASIE - Ist Situation	S3/4
Antrag - Soll Situation mit Beispielkalkulationen	S5/6
Übersicht Tabelle - Beispiel zweier Kalkulationen	S7



10 Jahre SCHULE DER PHANTASIE – Fürth/Franken e.V. JUGENDKUNSTSCHULE IN FÜRTH. PHANTASIE

Die ZIELSETZUNG bleibt bestehen: Kreativitätsförderung für Fürther Kinder.

Schule ist die Vorbereitung des jungen Menschen auf seine Zukunft. Sie sollte Kompetenz und Zuversicht vermitteln, um die persönlichen, intellektuellen, sozialen und ethischen Herausforderungen im späteren Leben annehmen zu können und eigenständige kreative Lösungen zu suchen.

Unser Ziel liegt darin, junge Menschen vor Ort eben darin zu bestärken, indem wir ihnen eine SCHULE DER PHANTASIE in Fürth zur Seite stellen.

Eine JUGENDKUNSTSCHULE (JKS) ist mehr als ein Raum, in dem Kinder „basteln und malen“. Sie ist ein Ort an dem Innovation gelebt und geübt wird. Sich versenken, experimentieren, die eigenen schöpferische Kräfte zu erleben und auszuschöpfen sind wichtige Voraussetzungen, sich als gestaltendes und mitbestimmendes Glied der Gesellschaft zu erleben. Hier werden Fähigkeiten gelernt, die sowohl in späteren Arbeitsprozessen als auch im täglichen sozialen Leben unabdingbar sind. Im Zeitalter von G8 und den damit verbundenen Stundenkürzungen im Bereich Kunst nimmt der Stellenwert außerschulischer Orte der Versenkung und Muße zu. Die KUNST ist dabei seit gedenken eine grundlegende kognitive Fähigkeit des Menschen eben genau dieses Potential aufzuschließen- und das nicht begrenzt auf altherkömmliche Vorstellungen der Bildenden Kunst! Wer den Stellenwert von KUNST in den letzten Jahren beobachtet hat, der findet ihre Fähigkeiten und ihr grenzüberschreitendes und visionäres Vermögen in Wissenschaft, in Heilung, in Stadtplanung ...

» Starke Argumente für Jugendkunstschule

Jugendkunstschulen investieren in die Zukunft der Gesellschaft. Sie sind Schulen der Phantasie und lassen Kinder und Jugendliche über sich hinauswachsen.

Jugendkunstschulen gehören zur Infrastruktur der Bundesländer. Sie sind Orte ästhetischen Lernens und sichern die Grundversorgung mit Kultureller Bildung.

Jugendkunstschulen vernetzen die kommunale Bildungslandschaft. Sie sind Partner der Kommunen, der Schulen, Kindergärten, sozialen, gewerblichen und kulturellen Einrichtungen und gewährleisten ganzheitliche Bildung.

Jugendkunstschulen stärken die Persönlichkeit. Sie erwarten bei jedem das Unerwartete und geben Werkzeuge in die Hand, Stärken sichtbar zu machen.

Jugendkunstschulen vermitteln Lebenskunst. Sie stellen über die Künste Fragen ans Leben und tragen dazu bei, es selbst bestimmt zu gestalten.

Jugendkunstschulen fördern den Dialog. Sie sind Stätten der Begegnung und Kommunikation und verstehen kulturelle Vielfalt als Reichtum.

Jugendkunstschulen geben Orientierung. Sie unterstützen junge Menschen bei der Ausbildungssuche und bauen Brücken zu Berufs- und Bildungspartnern.

Jugendkunstschulen gestalten den sozialen und kulturellen Zusammenhalt. Sie sensibilisieren für Werte und Ziele und fördern Teilhabe und soziales Handeln.

Jugendkunstschulen sind Schulen der Wahrnehmung und des Denkens. Sie schärfen die Sinne und den Verstand und öffnen den Zugang zur Welt.

Jugendkunstschulen sind Labore der Kulturellen Bildung. Sie sind Agenturen der Vielfalt und erfinden immer neue Wege, Kunst im Leben zu platzieren.



Jugendkunstschule in Fürth

Fürth Fürth hat mit der SCHULE DER PHANTASIE-Fürth/Franken e.V. vor über 10 Jahren eine solche Insel auf Basis von viel Engagement und Ehrenamt erhalten. „Nebenberuflich“ hat die JKS Fürth ein Programm aufgestellt und ein durchschnittliches Leistungsvermögen erreicht, dass sich nicht hinter ihren JKS-Kollegen verstecken muss. Mit aktuell bis zu 500 Unterrichtseinheiten pro Jahr allein im Schulsektor und gern bis zu über 100 Kinder/die Woche (unabhängig von Events!) liegt die Schule der Phantasie von der Größe und dem Arbeitsumfang der Projekte im Mittelfeld der JKS.

Das Phantasten-Team sind professionell Tätige in Bereichen der Kinderkunst und Kulturarbeit. Gute Öffentlichkeitsarbeit, Pflege der Kooperationen und engagierte Manpower ermöglichen Zusatzbudgets, mit denen noch mehr Kinder erreicht werden konnten. Folgend nur 3 beispielhafte Highlights unseres Schaffens:

2008 Deutschlandvertretung für das Internationale KunstKultur-Projekt „Shoetales“:

Durch das Budget war es uns erstmalig möglich Fürther Kindern an Schulen und in den Ferien kostenfrei vielfältige Formen kreativer Prozesse nahe zu bringen und gleichzeitig neue Kooperationen mit Kinder-Jugendeinrichtungen/Schulen zu schmieden.

2009-14 Die Fürther „JungErfinderMessen“/ Kooperation mit der Abfallwirtschaft der Stadt

Fürth: Junge Menschen konnten 5 Jahre lang als Teilnehmer ihre Visionen, Kreationen und Spielentdeckungen auf Basis von Reststoffen zur Schau stellen. Durch die verschiedenen Schwerpunkte der Messen/Shows (2xSpiele, Design, Zukunftsvisionen, Mode) kam das Programm über die Jahre allen Fürther Kindern – von Kindergarten bis Oberstufe zu Gute.

Seit 2015 1. „Kunstgrundschule“ kommt für Reg.

Bez. Mittelfranken nach Fürth: Mit Einreichungen von Projektanträgen über LJKE 2014 an das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst konnten wir für den Bezirk Mittelfranken seit 2015 das Pilotprogramm „Kunstgrundschule“ nach Fürth an die GS-Rosenstraße holen.

» Historische Momente

2005 -Im Frühsommer wird mit der Zusammenführung von Lutz Kruteins „KinderKunstMobil“ und Ulrike Irrgangs MÜZE-Kurse „Schule der Phantasie“ unter dem Namen SCHULE DER PHANTASIE & KUNST-MOBIL der Grundstein für aktive Kinder-Kunst-Kultur-Arbeit in Fürth geschaffen. Sie sind Schulen der Phantasie und lassen Kinder und Jugendliche über sich hinauswachsen.

2005-Auf dem Weltkindertag tritt die SCHULE DER PHANTASIE namentlich erstmalig mit einer großen politischen Kunst-Aktion in der Öffentlichkeit auf: „Bunte Säulen für Kinderrecht“ u.a. angelehnt an die UN-Kinderkonvention: §31 Beteiligung an Freizeit, kulturellem und künstlerischem Leben; Kinder haben das Recht zu spielen, sich zu erholen und künstlerisch tätig zu sein. Noch in diesem Jahr legt die SCHULE DER PHANTASIE der Stadt Fürth ihr Bildungs-Konzept vor.

2006 - ein zukunftssträchtiges Jahr

Im Januar 2006 beschließt die freie Gruppe SCHULE DER PHANTASIE-Fürth ein festes Referat des Netzwerks Kinderfreundliche Stadt e.V. zu werden.

WONDABA – Die Schule der Phantasie bietet ihr erstes ganzwöchentliches Ferienprogramm an und bereichert ab dann das Ferienprogramm der Stadt Fürth bis HEUTE – erfolgreich! // „Das Gänseblümchen im Schuhkarton“. Die Erste regelmäßige GS-Schulkooperation findet 1mal wöchentlich statt und etabliert sich später unter Lutz Krutein und Ulrike Irrgang als beliebte Kunst-Staffeln, später ART-CLUB: Ein freiwilliger Nachmittagsbestandteil für Schüler u.a. der Sprengelschulen GS-Am Kirchplatz – GS-Rosenstraße.

2007 - Ein bunter Jahresreigen für Fürths Kinder.

Zum 1000 jährigen Jubiläumsjahr der Stadt Fürth bekommt die SCHULE DER PHANTASIE den Zuschlag für ihr „buntes Jahresreigen-Konzept“ und den Großauftrag die KinderKunstEvents im Jubiläum auszurichten. In diesem Zuge erhalten die KINDER von Fürth (erstmal nur für das Jubiläumsjahr angedacht) das HAUS PHANTASIA . Ein kleines Haus für KinderKunst.

2007/8 - Anerkennung zur Jugendkunstschule

Nach Bewerbung erhält in diesem Jahr die Schule der Phantasie-Fürth/Franken e.V. (SdPH) ihre offizielle Anerkennung als Jugendkunstschule Bayerns durch den Landesverband der Jugendkunstschulen (LJKE).

2009 - Gründung des Gemeinnützigen Vereins mit Eintrag der Schule der Phantasie-Fürth/Franken e.V. ins Vereinsregister seit 18.03.2009



10 Jahre gute Kooperation mit der STADT FÜRTH

Politisch-wirtschaftliche Unterstützung ist gefragt.



Nach über 10 Jahren steht die Schule der Phantasie Fürth/Franken e.V. vor neuen Herausforderungen und einem Scheideweg. Sie möchte das wichtige Thema ERWEITERTE KULTURELLE BILDUNG IN FÜRTH folgend an die Vertreter der Fürther Stadtfractionen heran tragen – nicht als Forderung, sondern als Wunsch auf Teilhabe und Unterstützung.

Quo Vadis Schule der Phantasie Fürth/Franken e.V.? Ist-Situation

Neue Bildungssituation GANZTAG – Hohe Nachfrage ohne Budget/ohne Kräfte

Die Aufgaben der SCHULE DER PHANTASIE haben im Laufe der Jahre durch das Etablieren vor Ort und Zuzug junger Familien deutlich zugenommen. Vor allem die Anfragen und der Bedarf von Schulen sind im Rahmen von neuen Ganztagschulen gewachsen. Das nötige Erstellen von Projekten, Vermitteln von Künstlern, Koordinieren und das Auftun von zusätzlichen Geldern übersteigt längst unsere ehrenamtlichen und zeitlichen Kapazitäten. Für die wachsenden, professionell geforderten Tätigkeiten bedarf es einer honorierten professionellen Leitung.

Kräftezehrende Vereinsarbeit , Generationswechsel, schwieriges Anwerben neuer Kollegen

Nach über 10 Jahren engagierter und vorwiegend ehrenamtlicher Bildungsarbeit im musischen Bereich von Bildender Kunst & Kreativitätsförderung hat sich die Zusammensetzung des Phantasten-Teams geändert. Die meisten ideellen Mitgründer haben in den letzten Jahren die Jugendkunstschule verlassen. Die Anwerbung neuer fähiger Künstler-Kollegen mit teils nötiger ehrenamtlicher Ausrichtung wird zusehends schwerer, wenn nicht unmöglich. Ebenso ist das Halten bestehender Kollegen unter Ehrenamt nicht leicht, denn das Tätigkeitsfeld und die Administrativen Aufgaben sind gewachsen. Um fähige Kollegen zu gewinnen, sollten sowohl künstlerische Lehrtätigkeiten als auch anspruchsvolle

und leitende administrative Arbeiten angemessen honoriert werden. Uns fehlt hier gerade deutliche politische, kulturelle Anerkennung u.a. durch erkennbare finanzielle Unterstützung .

Nötiger Kinderkulturraum im Sprengel bindet dringend nötigen Etat

Der vom Haushalt der Stadt Fürth bereitgestellte Etat von 4500 Euro sicherte nötigen Kinderkulturraum mit dem HAUS PHANTASIA. Mit Verkauf des Hauses durch die Stadt ist die Bleibe zwar gesichert, doch das ehemalige Lager des 1./2. OG mit Büro musste aufgegeben werden. Seit dem ist es in dem Haus sehr eng geworden und der Maler-Lichthof zum Lager umgewandelt und das Büro ein Schränkchen. Der Zustand des saniierungsbedürftigen Untergeschoss ist weit vom Leitbild professioneller Kunsträume entfernt. Zusatzfachräume, neue Regalsysteme und/oder ein anderes Gebäude sind notwendig und werden aktuell noch kostenlos von Vereinsmitgliedern privat gestellt. Ebenso werden sämtliche Hausmeister-tätigkeiten & der Putzdienst ehrenamtlich getragen.

Die Überlegung in Zukunft bei den Bedingungen lieber "nomadisch" und ohne Raum zu agieren, um wenigsten den Etat für ansteigende Aufgaben z.B. an Schulen nutzen zu können, würde für uns und Kooperationspartner und auch Sprengel-Kinder dennoch ernste Verluste bedeuten. Im HAUS PHANTASIA finden derzeit neben Samstagwerkstatt, Themen-Workshops, Kindergeburtstagen, Jugendhilfe-Workshops auch seit Jahren (mietkostenfrei!) die Kunst-AGs/Projekte der GS-Rosenschule statt und seit 2015 ist hier zudem der KunstClub der KUNSTGRUNDSCHULE Rosenstraße beheimatet. Dieses bisher noch kostenlose Ausweichquartier ist vor allem für die GS-Rosenschule nötig, da es für zusätzliche Raummiete über kein Budget verfügt und da es bisher und auch zukünftig im neu sanierten Gebäude keinen festen und eigens ausgerichteten Raum für künstlerisches Arbeiten gibt.

10 Jahre gute Kooperation mit der STADT FÜRTH

Politisch-wirtschaftliche Unterstützung ist gefragt.



>> Quo Vadis Schule der Phantasie Fürth/Franken e.V.... Ist-Situation

Teurere Kurse = höhere Eintrittsschwelle

Unsere Werkstätten und Kurse können leider nicht kostenlos sein.

Ausnahmen: die Friedensblumen-Aktion für Fürther Kinder & Flüchtlinge, hier komplett getragen von Ehrenamt und eigenen Geldern.

Ermäßigt aber dennoch eine Schwelle: Die Samstagwerkstatt seit 9 Jahren durch kleine eigene Bezuschussung getragen.

Ausgrenzend: Die Beteiligung der Jugendkunstschule am Ferienprogramm der Stadt Fürth stellt durch unsere Künstlerkollegen ein qualitativ hochwertiges und erweitertes Angebot bereit. Dieses schafft wider unser Wollen und trotz Annahme von Bildungsgutscheinen ein 2 Klassensystem. Da wir nicht wie städtische Einrichtungen für Teilnehmer kostenfrei/-günstig agieren können, bestehen wir in der Preiskonkurrenz nur dank unserer besonderen Ausrichtung und Qualität sowie des daraus erfolgten guten Rufes. Dass wir hier eine Art Elite-Programm sind, ist für uns unangenehm und traurig, zumal wir gerne alle jungen Menschen erreichen wollen.

Die JKS Fürth – ein nettes buntes Ornament im Bildungswesen oder aber eine dringend stärker zu fördernde Bildungseinrichtung in der wachsenden Kinderreichen Stadt samt neuer Herausforderungen?

Nicht erst seit den Erkenntnissen der Hirnforschung wissen wir, dass Muße und kreative, künstlerische Bildung grundlegende kognitive Kompetenzen, wie flexibles, originelles Denken stärkt; sie nimmt vor al-

lem vor dem Hintergrund zukünftiger sozialer, technischer, ökonomischer sowie ökologischer Herausforderungen der Gesellschaft einen immer höheren Stellenwert im Bildungskanon ein.

Welchen Stellenwert misst die Stadt Fürth und ihre Stellvertreter der eigenen Jugendkunstschule (JKS) künftig bei, die u.a. diese Erkenntnisse in ihrer Bildungsarbeit forciert?

Dass die SCHULE DER PHANTASIE Willkommen ist, zeigen viele städtische Kooperationen und jährlich, wenn gleich durch Sparmaßnahmen gekürzt, der Etat des Haushalts der Stadt Fürth. Auch über Dr. Thomas Jung erfuhr die JKS wiederkehrende einmalige Spenden aus der Wirtschaft, die zeigten, dass auch die Kunst neben Sport und Musik für junge Menschen in Fürth einen Stellenwert haben kann.

Leider hat die finanzielle Förderung mit der erfolgreichen Expansion der JKS und den neuen Herausforderungen nicht Schritt gehalten. Mit der internen Situation der SdPh und den veränderten Verhältnissen von heute stellt sich auch im größeren Bildungskontext die Frage: Quo Vadis künstlerische Bildung & Kreativitätsförderung für die nächste Generation?

Dies ist ein Gesamtgesellschaftliches Thema und liegt nicht mehr allein in unseren Händen. Die SCHULE DER PHANTASIE-Fürth/Franken e.V. wünscht Unterstützung seitens Stadtpolitik und/oder Wirtschaft, die in der Förderung von Kreativität und Erfindergeist durch Jugendkunstschule ihre gesellschaftliche Mitverantwortung erkennt und wahrnehmen möchte.

Stadtpolitik mit zukunftsweisender Verantwortung lädt Wirtschaft zu CSR ein.

ANTRAG der Schule der Phantasie-Fürth/Franken e.V. auf Unterstützung (Förderung)

- zur Bestandssicherung und Fortschreibung/Weiterentwicklung des Angebots/ - zur Verstetigung der Jugendkunstschule in Fürth durch feste Leitung, ordentlich honorierte Fachkräfte sowie Fachräume mit Budget

Leitbildanforderungen - Soll-Situation

Folgend aufgeführt sind skizzenhaft die Schlüsselanforderungen einer verstetigten Jugendkunstschule angelehnt an das Leitbild Jugendkunstschule nach bjke (Bundesverband der Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen e.V.)

Leitung

Jugendkunstschulleiter_innen verfügen über eine durch adäquate berufliche Ausbildung hinterlegte –künstlerische und pädagogische Qualifikation. Die Leitung einer Jugendkunstschule erfordert hauptamtliche Fachlichkeit in angemessenem Zeitumfang. bjke Leitbild

Um das aktuelle Bestehen zu sichern und um eine zukunftsgerichtete kulturelle Aufgabenübernahme sachdienlich zu leisten, kann die SCHULE DER PHANTASIE-Fürth/Franken e.V. aus Sicht des Vereins nur weitermachen, wenn es zur Verstetigung durch eine fest honorierte Leitung/Geschäftsführung kommt.

Stellenprofil Geschäftsführung Schulleitung (Hochschulabschluss Kulturmanagement, Kulturpädagogik o.ä.), Aufgaben: Planung, Durchführung und Evaluierung des Bildungsprogramms der JKS - Wirtschaftliche und organisatorische Steuerung des Programmbereichs - Teilnehmer- und marktorientierte Weiterentwicklung des Programmangebotes - Akquise, Entwicklung und Durchführung von Kooperationsprojekten mit Schulen (u. a. im Rahmen der Ganztagesbetreuung) - Auswahl, Betreuung und ggf. Weiterbildung der Kursleitenden.

Anforderungen: abgeschlossene Ausbildung/Studium im Kulturbereich mit betriebswirtschaftlichen und pädagogischen Erfahrungen oder ähnlich kombinierter Profile.

Angemessene Vergütungssätze

Vergütung: Teilzeit – 20 Std. bei ca. 2000 – 2500 €/Monat anzusetzen – 30000 €/Jahr.

Je nach Vermögen kann eine solche Stelle durch die Stadt selber geschaffen werden vgl. unsere Nachbarstädte:

JUKS Erlangen ist dem Kulturredirektor untergegliedert mit 1 Leiterin 1 Hauptamtliche Mitarbeiterin 1 Sachbearbeiterin 1 wissenschaftliche Volontärin 1 (FSJ) – Leistende.

Zukünftig: Da die Jugendkunstschule in Fürth sowohl im Schul-Bildungssektor ihren Schwerpunkt hat, als auch im wachsenden Ferienbetreuungs-&Freizeitbereich, wären - langfristig gedacht - wegen geteilter Aufgabenbereiche - mindestens zwei Teilzeitkräfte nötig, wobei die erstere mit + 20 Std. als Geschäftsführung anzusetzen wäre, die 2. noch unter 12 Std. verbleiben könnte. 17280 €/Jahr

Die Leitung der Jugendkunstschule neben dem eigentlichen Gelderwerb und als Ehrenamt: Das ist nicht zu tragen und artet früher oder später in Unprofessionalität aus.



ANTRAG nach Leitbildanforderungen...

Fachkräfte & Zusatzhilfen

Fachkräfte verfügen über die für ihr Angebot erforderlichen künstlerischen und pädagogischen Kompetenzen und bilden sich kontinuierlich weiter. Typische Fachkraftprofile an Jugendkunstschulen sind beispielsweise Kunst- und Kulturpädagoge, Bildende Künstlerin, Musiker, Dramaturgin, Theaterpädagoge, Modedesigner, Medienbildnerin, Tänzer, Choreografin, Fotograf, Architektin, Theatermacher, Artistin, Autor, Journalistin, Filmschaffender. bjke Leitbild

Fachkräfte: Um kompetente Dozenten zu halten oder ins Team zu holen, bedarf es entsprechender Honorierung ihrer Leistung. Ein Stundensatz ab 35/40 € ist je Ausbildung und Erfahrung für qualitativ hochwertige und verantwortliche Bildungseinsätze allg. angebracht – ohne Vor-/und Nachbereitung.

Buchhaltung: Verwaltung der Mitglieder / Anträge, Beiträge, Honorarverträge mit Künstlern, Verwaltung der Einnahmen und Ausgaben der Schule der Phantasia

Schaffung Arbeitsgerechter Räumlichkeiten/ Häuser - Neuverortung & Aufwertung der Jugendkunstschule in Fürth

„Jugendkunstschulen halten in der Regel professionell ausgestattete Fachräume vor. Das Raumangebot entspricht in Größe, Ausstattung und Atmosphäre den pädagogischen, künstlerischen, didaktisch-methodischen und organisatorischen Anforderungen.“ bjke Leitbild

Dem kleinen Haus Phantasia fehlt es an Platz. Es fehlen Lagermöglichkeiten, Fachräume und Büro. Zudem fordern laufende Nutzung regelmäßige Renovierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen. Noch werden sämtliche Hausmeister Tätigkeiten & der Putzdienst ehrenamtlich getragen.

Teilhabe aller junger Menschen Fürths an der Jugendkunstschule in Fürth

Offene kostenlos, bzw. günstige Kunst-Werkstätten z.B. als Stadtteilangebote in bestehenden Jugendeinrichtungen für alle!

Das wünschen wir uns, vor allem für unsere Fürther Kinder. Eine minimale Teilnehmergebühr von 2 Euro, als Hürde zu „ernsthaften“ Nutzung ist für jeden tragbar. Momentan bieten wir z.B. die Samstagswerkstatt für 6 Euro pro Kind an. Rückmeldungen aus anderen Angeboten zeigen, dass dies eine Schwelle ist, die nicht für alle Familien tragbar ist. Und dieser Preis deckt nicht das Künstlerhonorar ab. Den fehlenden Mindestlohnbetrag übernahm bislang die Schule der Phantasia aus eigener Kasse.

Angemessene Vergütungssatz - Fachkraft mit Ausbildung

Dozenten Stundensatz ab 35 Euro Bsp. 2 Unterrichtseinheiten (UE) - 80 Euro

Vergütung Aushilfen, Bsp. als Auszuschreiben Minijob / 450 Euro Stelle (jährlich ca. 5400 Euro)

Bei 18 Euro die Stunde an einer Brennpunkt-Mittelschule? Da sind die Fachkollegen schnell weg oder viel Herzblut ist angesagt?

Kosten von Atelierzusatzraum/Fachräume und

Büroraum – mind. 500 €/Monat – 6000 €/Jahr
Hausdienste als Minijob +/- 200 €/Monat – 2400 €/Jahr
Renovierung und Aufwertung des Bestehenden Hauses - 3000 €/ einmalig

Freies Kunstasyl und Ausweichquartier der Rosenschule - Kollegen stellen aktuell auf eigene Kosten Zusatzorte, wie Atelier Nahtlust und die Kulturschmiede WONDABA

Zusatzbudgetierung eines Programms – z.B. Samstag-

werkstatt / Erfinderwerkstatt – bei einem Fachdozenten-honorar von 2UE - 80€ x 40 Werkstatteinheiten 3200€ ohne Vor-Nachbereitung, Admin u. Teilnehmerverwaltung insgesamt ca. 4000€

Bsp. Sommerferienprogramm mit 10 Fachwerkstätten 2UE - 100€ x 10 ca. 2000€

Ab drei Kindern läuft die Samstagwerkstatt! Bei 6 Euro Teilnahmegebühr sind das 18 Euro für 2 Std. - Weniger als der gesetzliche Mindestlohn für den Fachdozenten. Die Fehlbeträge übernahm bislang die JKS und/oder das Ehrenamt.

ANTRAG nach Leitbildanforderungen...

Geschäftsform - Jugendkunstschule

Jugendkunstschulen sind gemeinwohlorientiert. Sie richten sich an alle Kinder und Jugendlichen. bjke Leitbild

Grundsätzlich gilt es eine gemeinnützige Gesellschaftsform zu wahren, da sich hieraus neben gesellschaftlichen soziokulturellen Gewinn und Bildungsförderung auch entsprechende Vorteile ergeben, wie Förderungen durch Kulturfonds oder auch mögliche Spendenannahmen, sowie Ehrenamt stärkende steuerfreie Honorare, z.B. für freie Dozenten (Übungsleiterpauschale).

Nach Mindestanforderungen Leitbild Jugendkunstschule bjke, beispielhaft kalkuliert für die Schule der Phantasia Fürth/Franken e.V.

Geschäftsleitung – Teilzeit 20 Std.	30000 €
Buchhaltung	5400 €
Minijobs Hausdienste	2400 €
Raum Haus Phantasia	4500 €
Zusatzräume, mind.	6000 €
Ausstattung & Material, mind.	3000 €
Zwei Kulturwerkstätten - Dozenten	8000 €
Öffentlichkeitsarbeit	3400 €
<u>Sonstiges, Versicherungen & Co.</u>	<u>750 €</u>
insgesamt	63450 €

Fehlbeträge ?

Unterstützung durch Wirtschaftspartnerschaften

Bei einer maximalen Förderung von ca. 30000 € wäre es hilfreich einen passenden und verbindlichen Partner mit Unterstützung der Politik in der Wirtschaft aufzutun. Ideale CSR-Produkte sind Sozio-Kulturelle Bildungsprogramme, die zudem sehr öffentlichwirksam sind.

Alternativ / Übergangsweise könnte die Organisationsstruktur der Schule der Phantasia Veränderung erfahren, z.B. in Form von mehreren verantwortlichen Minijobs mit kleiner gefassten Aufgabenstellungen. Damit verbunden wäre allerdings ein höherer Koordinationsaufwand zu Kosten des Gesamtbudgets.

BEISPIELHAFTE FINANZIERUNGSHILFE FÜR SCHULE DER PHANTASIE-FÜRTH/FRANKEN e.V.

Bei Mindestanspruch nach Leitbild bjke		Bei Förderung Etat Bsp. 30000€	
	€		Insg. €
„Software“-Honorare			
Geschäftsleitung Teilzeit 20 Std	30000	Mind. Teilzeit 12 Std	20160
Buchhaltung 450€Job ganz	5400	ggf. Ehrenamt	
2 Kulturwerkstätten mit Fachkraft	8000	ggf.Sponsor aus Wirtschaft	<i>Fehlbeträge</i>
Minijob Hausdienste	2400	Mini-Hausdienste	600
	<u>45800</u>		
„Hardware“-Raum/Ausstattung			
Haus Phantasia – Miete	4500	Haus Phantasia – Miete	4500
Zusatzräume / Büro	6000	Büroanteil / Wirtschaftsförd	1200
Ausstattung / Material	3000	ggf.Sponsor aus Wirtschaft	1000
	<u>13500</u>		<i>Fehlbeträge</i>
Sonstiges			
Versicherungen	250		250
Fortbildungen	300		300
Öffentlichkeitsarbeit/Programm	3400	Öffentlichkeitsarbeit (mind)	2000
Sonderausgaben, bsp Zelt	200	ggf.Spenden	<i>Fehlbeträge</i>
	<u>4150</u>		
	<u>63450</u>		<u>30010</u>



Du hast den Farbfilm vergessen ...

Lebende Skulpturen der Kunst AG
Kunstwerkstatt Schule? Kunstwerk statt Schule!
Projektwoche 2016 der Kunstgrundschule Rosenstraße,

... eine milde Gabe für die Kunst.

**Es dankt für Ihre Zeit und das Annehmen des Themas
die SCHULE DER PHANTASIE - Fürth/Franken e.V.**

i.V. des Phantasten-Teams M. Ulrike Irrgang

Wasserstr. 5 - 90762 Fürth - Tel. 01577 - 7094867

www.schulederphantasie-fuerth.de



PHANTASIE